

Referat Amt
V 502 MGI

Tel. Nr.:
09131/86- 2998

Einsatz von Stiftungsmitteln im Verantwortungsbereich Amt 50

Beratungsfolge	Termin	öff.	nöff.	Vorlagenart	Abstimmungsergebnis		
					einstimmig	für	gegen Prot.verm.
SenB	16.01.2012	X		Gutachten			
Sozialbeirat	23.11.2011	X		Gutachten	x		
SGA	23.11.2011	X		Beschluss	x		

Beteiligte Dienststellen

Amt 20 zur Kenntnis

I. Antrag

Die Stadt Erlangen fördert aus Mitteln der Wellhöfer-Feigel-Heindel Stiftung, des Babette Zielbauer Vermächtnisses und der Krumbeckstiftung soziale Dienste und Einrichtungen im Jahr 2012 laut der nachfolgenden Aufstellung.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Förderung und Unterstützung der Arbeit der sozialen Dienste und Einrichtungen

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Für institutionelle Förderung stehen im Jahr 2012 folgende Mittel zur Verfügung:

Wellhöfer-Feigel-Heindel Stiftung	55.100,00 € (Vorjahr 53.800,00 €)
Zielbauer Vermächtnis	32.500,00 € (Vorjahr 26.600,00 €)
Krumbeckstiftung	15.200,00 € (Vorjahr 22.700,00 €)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Mit Hilfe der Wohlfahrtsverbände und anderer Träger ist es in der Vergangenheit gelungen, die sozialen Angebote für Senioren, Pflegebedürftige und Familien aufrecht zu erhalten. Die Stadt Erlangen hat an der Fortführung dieser Angebote und Einrichtungen ein Interesse, da sie sonst selbst Einrichtungen schaffen bzw. betreiben müsste. Da es sich überwiegend um Einrichtungen, Angebot und Dienste handelt, die anderweitig nicht oder nur teilweise refinanzierbar sind, wurden durch die Stadt Erlangen auch in den Vorjahren Zuschüsse geleistet.

Bei der institutionellen Förderung aus der Wellhöfer-Feigel-Heindel Stiftung wird im Jahr 2012 erstmals ein Zuschuss außerhalb der Verteilung nach vorhandenen Plätzen an die Tagespflege Martin-Luther Platz vorgeschlagen. Die Tagespflege, die sich in familiärem Umfeld tagsüber mit viel ehrenamtlichen Einsatz um zahlreiche an Demenz erkrankte Senioren kümmert, hat im letzten Jahr etliche Kostenerhöhungen stemmen müssen. Aufgrund der Umstrukturierung des Fahrdienstes wurde hier die Kosten verdoppelt. Neuverhandlungen über den Mietvertrag führten zu einer Vervierfachung der Mietkosten.

Im Haushaltsjahr 2012 stehen neben den im Haushalt vorgesehenen Beträgen wieder Erträge aus Stiftungen zur Verfügung, über deren Verwendung zu beschließen ist. Für die Verteilung der Mittel macht die Verwaltung folgenden aus der Anlage ersichtlichen Vorschlag.

4. **Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€ bei HHSt.
Sachkosten:	€ bei HHSt.
Personalkosten (brutto):	€ bei HHSt.
Folgekosten:	€ bei HHSt.
Korrespondierende Einnahmen	€ bei HHSt.
Weitere Ressourcen	

III. Abstimmung

**Gutachten des Sozialbeirates am 23.11.2011
mit 4 gegen 0 Stimmen**

gez. Dr. Preuß
Vorsitzende/r

gez. Vierheilig
Berichterstatter/in

**Beschluss des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 23.11.2011
mit 11 gegen 0 Stimmen**

gez. Dr. Preuß
.Vorsitzende/r.....

gez. Vierheilig
Berichterstatter/in

**Gutachten des Seniorenbeirates am 16.01.2012
mit gegen Stimmen**

.
.....
Vorsitzende/r

Berichterstatter/in

IV. **Beschlusskontrolle**

Datum	Gremium	Umsetzung
--------------	----------------	------------------

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Kopie an <Amt > zur Aufnahme in die Beschlussüberwachungsliste

VII. Kopie an <Amt > zum Vorgang